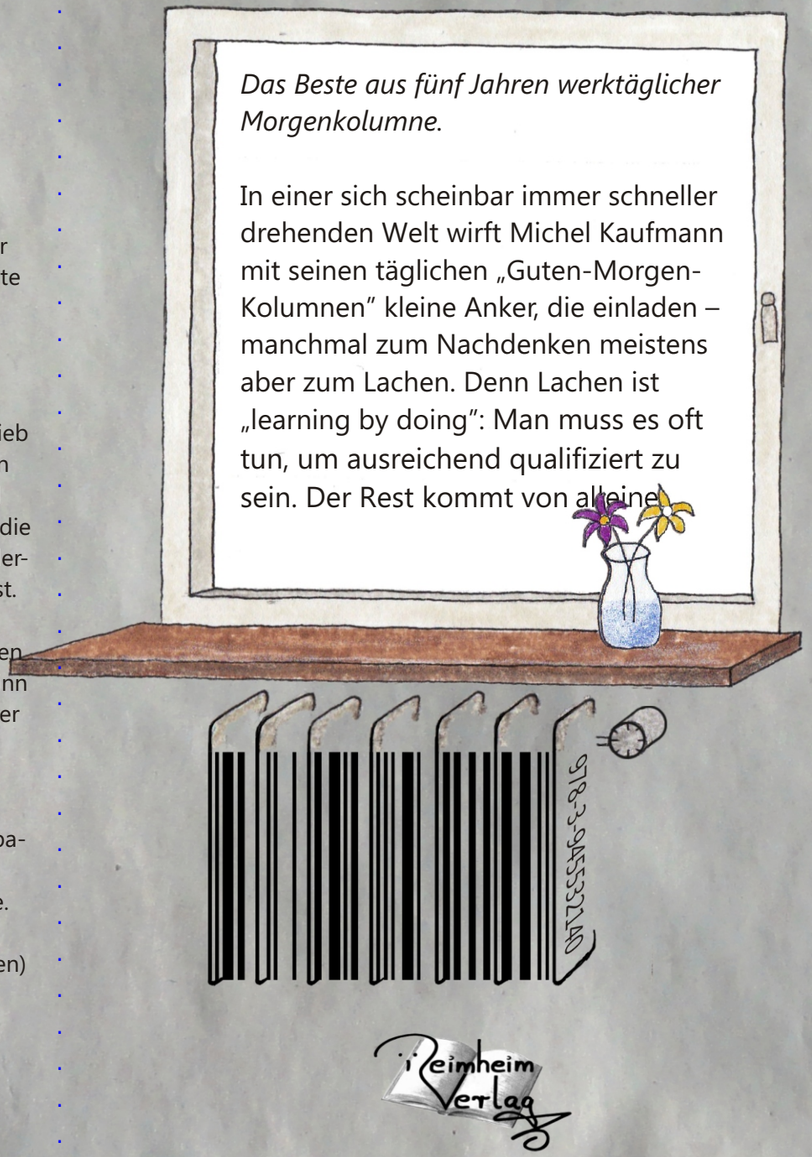
Michel Kaufmann, Kind der Wetterau und der 90er, wollte eigentlich nur Journalist werden.

Bei diesem seriösen großen Bruder der Literatur verschrieb er sich dem Kolumnismus. In seinem Stil ist das ein Ventil für all die großen Kleinode, die unsere Welt zu jenem wunderbaren Ort machen, der sie ist.

Seit 2013 schreibt er in seinen Kolumnen über den Wahnsinn des Alltags, die Schönheit der Sprache und sein Leben als kolumnistischer Journalist.

Werktäglich liefert der sympathische Spätaufsteher zum Frühstück seine Früh-Stücke. Außerdem ist er verheiratet und lebt in Friedberg (Hessen)

„Sind Sie der Kaufmann, der das ‚Gemoije' schreibt?"
Ja. Auch das.



Das Beste aus fünf Jahren werktäglicher Morgenkolumne.

In einer sich scheinbar immer schneller drehenden Welt wirft Michel Kaufmann mit seinen täglichen „Guten-Morgen-Kolumnen" kleine Anker, die einladen – manchmal zum Nachdenken meistens aber zum Lachen. Denn Lachen ist „learning by doing": Man muss es oft tun, um ausreichend qualifiziert zu sein. Der Rest kommt von alleine.

Früh-Stücke

Michel Kaufmann

Früh-Stücke

von
Michel Kaufmann

GEMOIJE

von
Michel Kaufmann

Die Texte, die in diesem Buch zusammengestellt sind, erscheinen seit Mai 2013 im Kreis-Anzeiger für Wetterau und Vogelsberg, der Tageszeitung für die östliche Wetterau. Damals hat mir die Chefredaktion die Aufgabe übertragen, die tägliche Kolumne auf der lokalen Seite 1 zu schreiben. Konnte von denen ja keiner wissen, dass es mir derart Spaß machen würde.
Es gibt heute zum Glück immer noch viele Menschen, denen die Tageszeitung ein täglicher Begleiter ist. Beim Frühstück zum Beispiel oder in der Bahn. Diesen, aber auch allen anderen Lesern, möchte ich mit dem „Gemoije" (hessisch für „Guten Morgen") nicht weniger, als ein Lächeln aufs Gesicht zaubern, bevor sie mit den vielen unangenehmen Dingen konfrontiert werden, die sonst noch so in der Zeitung stehen.